

INFO

Installationstechnik Flüssiggastanks

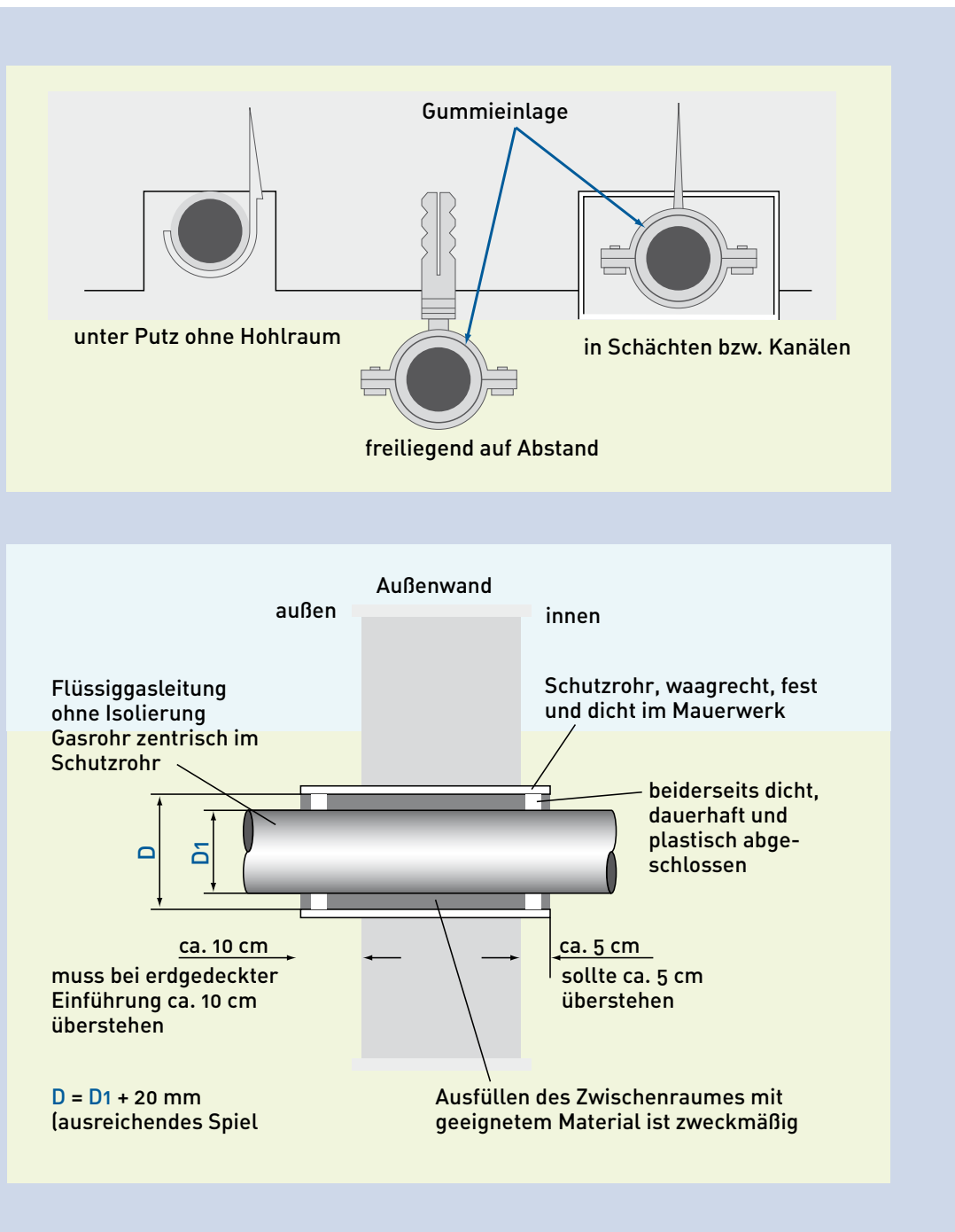
Bei der Rohrleitungsverlegung wird in der Regel Kupferrohr gem. DIN EN 1057 (F22 in Ringen, F25 in Stangen) als auch Präzisionsstahlrohr gem. DIN 2391/2393 verwendet. Die Festigkeits- und Werkstoffanforderungen ergeben sich aus der Verlegeart, dem Nenndurchmesser und der Druck- und Phasenbeaufschlagung. Folgende Rohrleitungsverbindungen können eingesetzt werden:

Schneidring- verschrau- bungen nach DIN 2353 in den Werk- stoffen nach DIN 3859	Pressverbin- der	Gewindever- bindungen	Flanschverbin- dungen	Hartlötverbindungen	
Nur zur Ver- bindung von Präzisionsstahl- rohren nach DIN 2391/2393, zulässig nach TRR100 bis DN 32, bei Werk- stoffübergang nur Verwen- dung geeig- neter/zugel. Übergangs- stücke	Bei Cu-Lei- tungen bis PN 5, keine Verwendung im Erdreich, Registrierung nach DVGW VP 614 und Eignung nach DVGW G260	Nur zulässig für Verbindung von sichtbaren Gasphase- Leitungen bis PN 1 und DN 50 außerhalb von Räumen	Flanschtyp je nach Anwen- dung: Glatt, Vor-Rück- sprung, Nut/ Feder, Sechs- kantschrauben gem DIN En 24014 Sechs- kantmuttern gem DIN EN 24034 jeweils aus Stahl Fes- tigkeitsklasse 5 D, Dich- tungen PN 40 mit Metallar- mierung oder metallischem Innenbördel gem. DIN 2691/2692 oder DIN 3535	<i>Lote</i> L-Ag 34 SN L-Ag 44 L-Ag 45 Sn L-Ag 2 P L-Cu P 6	<i>Schmelz- intervall</i> 630 – 730 °C 680 – 740 °C 640 – 680 °C 650 – 810 °C 710 – 880 °C

Bitte erfragen Sie die Details der Installationstechnik vor Installationsbeginn – unsere Ingenieure und Gebietsleiter beraten Sie gern.

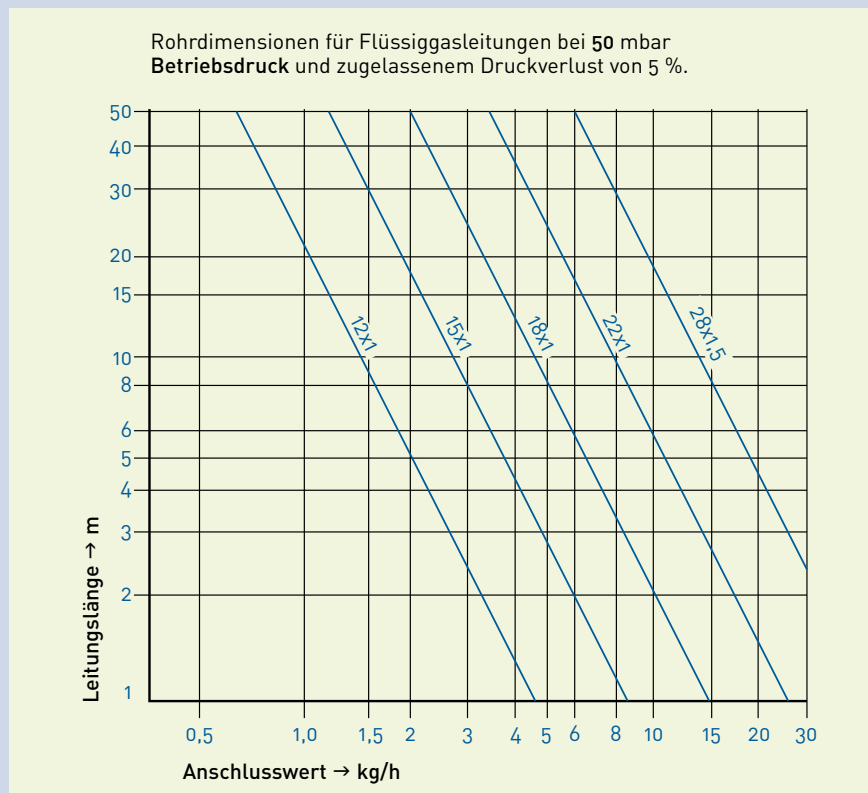
INFO

Leitungsverlegung:



INFO

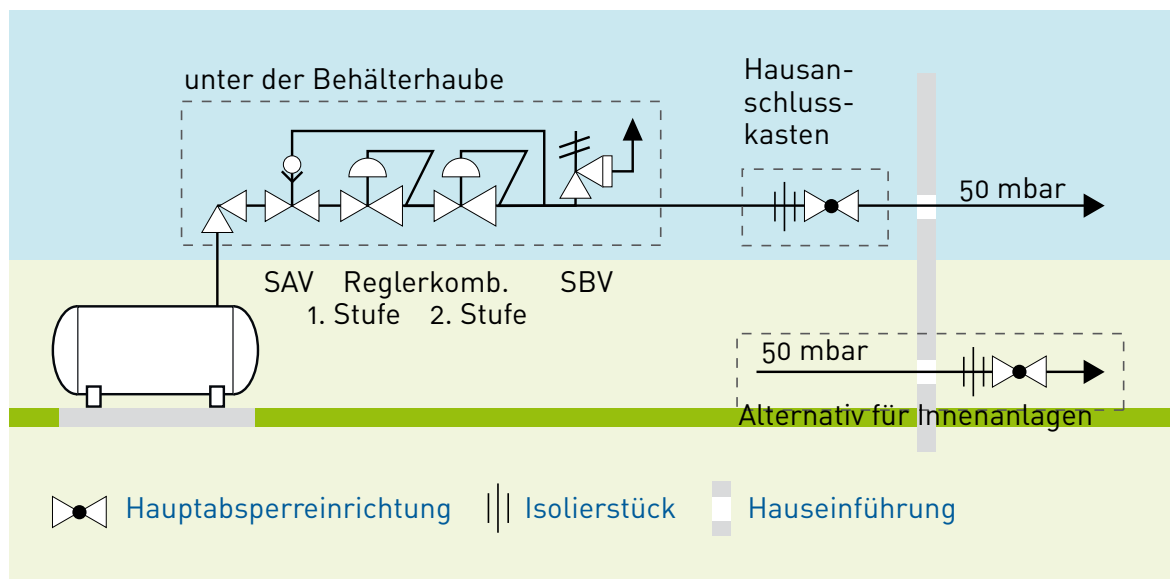
Rohrleitungsdimensionierung:



Rohrmaterial	Außendurchmesser x Wandstärke	Innendurchmesser	max. Leitungslänge in m bei Flüssiggasdurchsatz (Anschlusswert) kg/h	
			2,5 kg/h	4 kg/h
Kupfer	15 x 1,0 mm	13 mm	12 m	5 m
	18 x 1,0 mm	16 mm	33 m	13 m
	22 x 1,0 mm	20 mm	100 m	35 m

INFO

Druckregler:



Geräteleistung bis 50 kW

Für einen Gasgeräteanschlusswert bis 50 kW (~ 4,0 kg/h) reduziert die am Flüssiggasbehälter montierte Druckregleinheit auf 50 mbar. Bei dieser Ausführung kann die anschließende Rohrleitung bis zu den Gasgeräten geprüft werden:

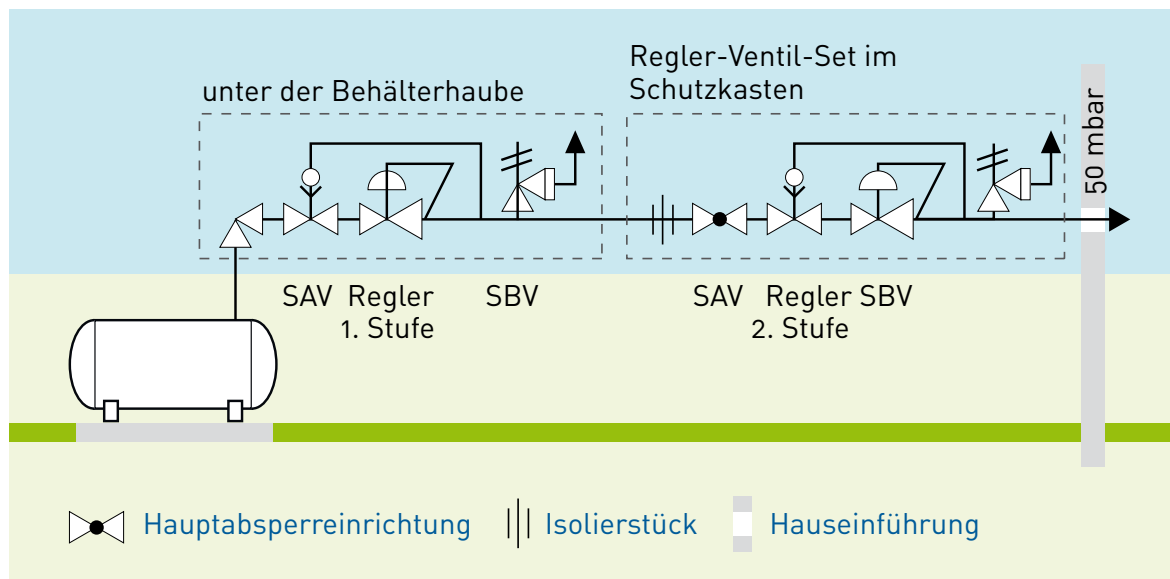
- durch Sachkundige nach den »Technischen Regeln Flüssiggas« (TRF 96).

Geräteleistung 50, bestehend aus:

1. Druckreglerkombination DIN DVGW-geprüft mit Sicherheitsabsperreinrichtung (SAV) und Sicherheitsabblaseventil (SBV) zum direkten Anschluss an den Flüssiggasbehälter; Leistung bis 6 kg/h Ausgangsdruck: 50 mbar (Ü); Anschluss: Eingang Pol-Anschluss; Ausgang für Cu-Rohr 18 x 1
2. Armaturen-Gruppe im Auf- oder Unterputzmontage geeigneten Schutzschrank für Rohranschlüsse mit Cu-Rohr 18 x 1,0 mm anschlussfertig eingebaut.

INFO

Druckregler (Fortsetzung):



Geräteleistung über 50 kW

Für einen Gasgeräteanschlusswert über 50 kW reduziert der am Flüssiggas-Behälter montierte Druckregler 1. Stufe zunächst auf z. B. 0,7 bar. Der Druckregler 2. Stufe regelt auf 50 mbar und befindet sich in den am Gebäude anzubringenden Schutzkästen. Bei dieser Ausführung darf die Rohrleitung zwischen dem Druckregler 1. und 2. Stufe, da sie mit Druck $> 0,1$ bar betrieben wird, nur geprüft werden:

- in Verbindung mit Flüssiggas-Behältern $< 3,0$ t Fassungsvermögen durch befähigte Personen (Sachkundige), die nach Betriebssicherheitsverordnung zugelassen sind,
- in Verbindung mit Flüssiggas-Behältern $> 3,0$ t Fassungsvermögen durch ZÜS-Sachverständige.